# Welche Pflichten zu mehr Klimagerechtigkeit ergeben sich aus bereits heute gÃ¼ltigen Rechtsinstrumenten?

**Veranstaltung**

Diskussion

**Datum**

15. September 2015

**Ort**

Berlin, Deutschland

**Aktive Rolle**

Dr. Nils Meyer-Ohlendorf

In den sogenannten "Oslo Prinzipien" legen eine Gruppe von hochrangigen Juristen und Philosophen dar, welche Pflichten Staaten zur Reduktion von Treibhausgasen schon heute haben â unabhÃ¤ngig von den bereits geltenden Pflichten aus der Klimarahmenkonvention oder einem (mÃ¶glichen) Nachfolgeabkommen. Die Gruppe argumentiert, dass Menschenrechte, Umweltrecht und Schadensersatzrecht Staaten verpflichten, ihre Emissionen so drastisch zu reduzieren, dass das 2Â°C Ziel erreicht werden kann.

Auf einer Veranstaltung von Brot fÃ¼r die Welt und dem Ecologic Institut stellten Prof. Thomas Pogge und der Coautor Prof. Jaap Spier die Oslo Prinzipien vor. Dr. Karsten Sach (BMUB) und Dr. Nils Meyer-Ohlendorf (Ecologic Institut) kommentierten. In der anschlieÃenden Diskussion wurde insbesondere kritisch hinterfragt, inwieweit sich die Oslo Prinzipien aus dem geltenden Recht herleiten lassen. Die Diskussion brachte zu Tage, dass eine belastbare juristische Herleitung der abstrakten Oslo Prinzipien schwierig ist. Es bestand Einigkeit darin, dass konkrete Gerichtsentscheidungen einen wichtigen Beitrag zu einem stÃ¤rkerem Klimaschutz leisten kÃ¶nnen.

**veranstaltet von**

Brot fÃ¼r die Welt, Deutschland
Ecologic Institut, Deutschland

**Aktive Rolle**

Dr. Nils Meyer-Ohlendorf

**Team**

Katharina Umpfenbach
Ennid Roberts, LLM
Sarina Bstieler
Sabine Minninger (Brot fÃ¼r die Welt)

**Datum**

15. September 2015

**Ort**

Berlin, Deutschland

**Sprache**

Deutsch

**Participants**

90

**SchlÃ¼sselwÃ¶rter**

Klima
Umweltrecht â Ecologic Legal
Veranstaltungen
Menschenrechte, Klimawandel, Klimagerechtigkeit, VÃ¶lkerrecht, Vorsorgeprinzip, Umweltrecht

---

**Source URL:** *https://www.ecologic.eu/12484*